

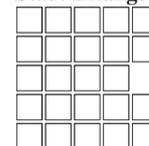
<b>1 Allgemeine Angaben<sup>1</sup></b>	
<b>Verantwortlich</b>	Helmut Schmitt
<b>Beschreibung</b>	Bürgermeister- und Presseamt
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	GG, BV, GO, Presserecht sowie Geschäftsordnung und Stadtrecht
<b>Zielgruppe</b>	OBM, BM, Stadtrat, Öffentlichkeit, Presse, Verwaltung
<b>Ziele / Aufgaben</b>	Zentrale Dienstleistungen für Stadtrat, Öffentlichkeit, Medien mit verwaltungsinterner Vernetzung
<b>2 Produktgruppen<sup>3</sup></b>	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	<1111> <Gemeindeorgane inkl. deren Büros> <1112> <Management des inneren Dienstbetriebes> <Nr. lt. Produkthaushalt> <Bezeichnung>
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>4</sup></b>	<2431> <freiwillige Beitrag FIS – sonstige schulische Aufgaben> <2513> <sonst. Leistungen für Wissenschaft und Forschung (=Zuschuss Unibund)> <3631> <Schul- und Jugendsozialarbeit (=Die Begleiter)> <5733> <Leistungen für Märkte, Messen + Kirchweihen (=Eröffnung Bergkirchweih)>



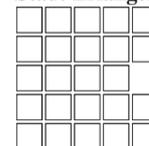
3 Finanzdaten	2010 Ansatz	2011 (voraussichtlich)	
<b>3.1 Teilergebnishaushalt<sup>5</sup></b>			
0110 ordentliche Erträge	266.300,00 €	272.200,00 €	
0180 ordentliche Aufwendungen	4.224.400,00 €	4.317.000,00 €	
0190 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	3.958.100,00 €	4.044.800,00 €	Trotz Einsparungen Erhöhung wegen Beschluss „Begleiter“
<b>3.2 Budgetdaten<sup>6</sup></b>			
E Summe Erträge (Sachkosten)	266.300,00 €	237.300,00 €	
A Summe Aufwendungen (Sachkosten)	528.700,00 €	462.300,00 €	
SKO Saldo Sachkosten	252.400,00 €	225.000,00 €	
PKE Personalkostenzuschüsse/ -erstattungen	---	---	
PKA Personalaufwand	2.814.900,00 €		wird noch berechnet } dauert noch bis nach HH-Genehmigung
PKO Saldo Personalkosten	2.814.900,00 €		
<b>3.3 Budgetrücklage</b>			
Stand 30.06. des Vorjahres	15.386,10 €	28.420,28 €	voraussichtlich nach Beschluss Stadtrat 29.07.2010
<b>3.4 Investitionen</b>			
0150 Planmäßige Abschreibungen <sup>8</sup>	---	---	
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	---	---	



<b>4 Personalausstattung<sup>9</sup></b>	<b>Gesamt</b>		<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2010</b>	34	9		25
davon <b>derzeit besetzt</b> mit	34			
- <b>Vollzeitkräften</b>	27			
- <b>Teilzeitkräften</b>	7			
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"	Änderungen erfolgen ab 07/2010			
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>				
- Stundenkontingente	12 Stunden anstelle einer zusätzlich beantragten Vollzeitstelle - Integration			
- Saisonkräfte	---			
- Ausbildungsverhältnisse	regelmäßige Aus- bildung von Nachwuchskräften			
- ABM-Kräfte	---			
- Ehrenamtliche	Fünf ehrenamtliche Beauftragte der Stadt; für das Ehrenamt, die ehemaligen jüdischen Bürgerinnen und Bürger, für die ausländischen Bürgerinnen und Bürger, für die Kinderbeauftragten sowie das Seniorennetz im Erdgeschoss/Rathaus.			



<b>5 Stellenplan 2011</b>			
<b>Beantragte Änderungen (Übersicht ohne Stellenwertänderungen)</b>	<b>Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)</b>	<b>Stellenwert</b>	<b>Kurzbegründung Fachamt<sup>10</sup></b>
<p>Folgende <b>neue Planstellen</b> wurden von der Fachdienststelle beantragt und <b>sind in Liste A zum Stellenplan aufgenommen</b></p>			<p>Für 2011 werden <u>keine</u> zusätzlichen Planstellen beantragt.</p> <p>Bei Planstelle 130 S 100 sollten jedoch 5 Stunden endgültig gesichert werden. Die Mitarbeiterin ist seit 2004 mit 18 Stunden eingesetzt. Eine Stundenkürzung ist aus familiären Gründen und auch wegen der unveränderten Aufgabensituation nicht möglich.</p> <p>Ab 01.06.2010 sind im Stellenplan 1,5 Planstellen für Integration / Die Begleiter aufgenommen. Das Projekt Sputnik endete am 31.05.2010.</p>
<p>Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind <b>in der Liste A zum Stellenplan enthalten</b></p>			<p>Im Jahr 2010 werden zwei Planstellen (=Beschwerdemanagement) eingezogen und nach Umsetzung dauerhaft nicht mehr besetzt (Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010).</p> <p>Die Problematik der zügigen Behandlung von Bürgeranliegen- und beschwerden ist derzeit nicht gelöst, kann vom Bürgermeister- und Presseamt aber auch nicht mehr geleistet werden, sodass künftig die direkte Fachkompetenz der Ämter und Referate die Erledigung regeln.</p> <p>Ab 01.07.2010 wird eine TZ-Stelle frei. Über die Wiederbesetzung entscheidet ebenso wie über die ab 01.11.2010 freiwerdende Planstelle des IZ-Beauftragten der Oberbürgermeister im Verbund mit den Nachbarstädten Nürnberg, Fürth, Schwabach und dem Erlanger Stadtrat.</p>
<p>Folgende <b>Nichtschaffung einer Planstelle, Stelleneinzüge und -sperrungen und kw-Vermerke</b> ist/sind <b>nicht im Konsens mit dem Fachamt</b></p>	keine		



6 Hintergrundinformation <sup>11</sup>																	
<p>Analysen, Fakten, Kennzahlen Entwicklungstrends, Prognosen Herausforderungen<sup>12</sup> Langfristig strategische Ziele der Dienststelle<sup>13</sup></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?</li> <li>• Was wollen wir dafür tun?</li> <li>• Wie wollen wir das anpacken?</li> <li>• Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung bzw. werden benötigt?</li> </ul>	<p>Das Bürgermeister- und Presseamt leistet an der Schnittstelle von Stadtrat, Öffentlichkeit, Presse und Verwaltung vielfältige Aufgaben, die sowohl Pflichtaufgaben sind aber auch gerade im Hinblick auf die Arbeitsschwerpunkte 2011 freiwillige Aufgaben darstellen, die vom Stadtrat und der Verwaltungsspitze als Aufgabe und Ziel auch in den nächsten Jahren zielstrebig zu verfolgen sind.</p> <p>Amtsinterne Schwerpunkte sind die weitere Optimierung und Standardüberprüfung bei allen Aufgaben, die trotz Ressourcenveränderung und Kürzungen des Budgets zukunftsorientiert gestaltet werden sollen um die gewachsenen Strukturen im vertretbaren Maße zu bewahren. Das Ratsinformationssystem ist weiter zu verbessern. Der demografische Wandel auch bei der Mitarbeiterschaft muss im Auge behalten werden.</p>																
Arbeitsschwerpunkte 2011 <sup>14</sup>																	
- Arbeitsschwerpunkt 1	<p><u>Öffentlichkeitsarbeit</u> Chronik 2006 – 2010 (mit Stadtarchiv) Geschäftsbericht 2009/2010 (mit Beteiligung Referate) CD Richtlinien für Stadtlogo (Wunsch)</p>																
- Arbeitsschwerpunkt 2	<p><u>Bildung</u> Fortsetzung des Projektauftrages aus dem Impulsjahr 2010 Bildungsrat, Bildungsoffensive, Bildungskonferenzen, Bildungsbericht und -portal</p>																
- Arbeitsschwerpunkt 3	<p><u>Integration</u> Umsetzung Leitbild Integration und Fortsetzung des Integrationsprogrammes „Die Begleiter“ und Ausländer- und Integrationsbeirat</p>																
- Arbeitsschwerpunkt 4	<p>Ehrenamt (mit Ehrenamtsbeauftragten und Runder Tisch Ehrenamt) Kinder- und familienfreundliches Erlangen mit Kinderbeauftragten und Erlanger Bündnis</p>																
- Arbeitsschwerpunkt 5	<p>Demografische Entwicklung (in Zusammenarbeit mit Seniorenbeirat)</p>																
- Arbeitsschwerpunkt 6	<p><u>Internationale Kontakte</u> 50 Jahre Partnerstadt Eskilstuna</p>																
- Arbeitsschwerpunkt 7	<p><u>Agenda 21</u> Sozial Erlangen 2011 Energiewende Erlangen 2030 mit Agendabeirat und Förderverein</p>																
Beitrag zu übergeordneten strategischen Zielen der Stadt Erlangen <sup>15</sup>																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zielbeitrag zu</th> <th>hoch</th> <th>gering</th> <th>null</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Haushaltskonsolidierung</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bildung</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Demografische Entwicklung</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Zielbeitrag zu	hoch	gering	null	Haushaltskonsolidierung	X			Bildung	X			Demografische Entwicklung	X		
Zielbeitrag zu	hoch	gering	null														
Haushaltskonsolidierung	X																
Bildung	X																
Demografische Entwicklung	X																
Erläuterungen, Kommentare																	

